Segeln und Whale-Watching

Wie auch schon in den letzten Jahren, starteten gleich in der zweiten Schulwoche alle Zehntklässler zu ihrer „Abschlussfahrt“. Der Name passt eigentlich nicht richtig, denn von einem Abschluss kann jetzt natürlich noch keine Rede sein. Die Fahrt ist vielmehr stets der Auftakt zu einem langen und anstrengenden Prüfungsjahr.
Für alle vier Klassen 10 ging es wieder einmal zum Segeln ins Niederländische Wattenmeer und teilweise auch ins IJsselmeer. Dort hatte jede Klasse ein eigenes Schiff gebucht, auf dem die SchülerInnen mit ihren beiden Begleitlehrern die Zeit über lebten, also wohnten, schliefen und natürlich unter Anleitung des Kapitäns und des Matrosen fleißig segelten. Auch die Mahlzeiten – abends stets Drei-Gänge-Menüs !! - mussten in verschiedenen Kochgruppen in der Bordküche selbständig für die MitschülerInnen, die Lehrer und die Crew zubereitet werden und selbstverständlich sorgte jede Klasse auch für die Sauberkeit und Ordnung auf ihrem Schiff.
Von Harlingen aus ging es auf verschiedenen Routen ins Niederländische Wattenmeer, wo zunächst die Inseln Terschelling oder Vlieland angefahren wurden. Da es am ersten Segeltag nicht viel Wind gab, musste die starke Strömung im Wattenmeer in Richtung Nordosten hauptsächlich für die Fortbewegung sorgen. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Schülerinnen und Schüler, nachdem alle Segel gesetzt waren, auf Deck den Tag, die Sonne und das Meer genießen. Freundlicherweise zeigten sich auch ein paar Schweinswale, obwohl es diesen zu dieser Jahreszeit eigentlich noch zu warm im Wattenmeer ist. Im Hafen von Terschelling trafen sich am Dienstag dann alle vier Parallelklassen und die Zehntklässler konnten abends gemeinsam in die Disco gehen oder auf der „Manna“ zusammen Gesellschaftsspiele spielen. Dann gab es für jede Klasse wieder Extra-Programm mit Segeln oder Radtour. Die mutigen Schülerinnen und Schüler trauten sich an Terschellings Nordstrand nach einer entspannten Radtour durch die besondere Flora der Wattenmeerinseln auch in die Nordsee, wo sie unter der Aufsicht eines umherschwimmenden Seehunds baden waren. Am Freitagnachmittag trafen sich alle wieder in Harlingen um die Rückreise gemeinsam anzutreten.
Es gab in diesen 6 Tagen viel zu sehen und zu erleben und so manches Seemannsgarn wurde auch gesponnen.
Alle waren sich einig, dass es ein ganz besonderes Erlebnis war und die ideale Vorraussetzung um gemeinsam mit Mitschülern und Lehrern in das anstrengende Prüfungsjahr zu starten.
Die Fotos zeigen ein paar Impressionen aus der Segelwoche.
Lucia Karle